

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 42

Rubrik: Briefe an den Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwandlungen

In Amerika werden neuerdings Parfüms für Hunde hergestellt. Beim Parfümieren der Tierwelt wird es noch so weit kommen, daß Hunde wie Pferde riechen, Pferde wie Forellen, Forellen wie Löwen, Löwen wie Gänse und Gänse wie Erfinderrinnen von Hundeparfüms.

Horaz für Amerikaner

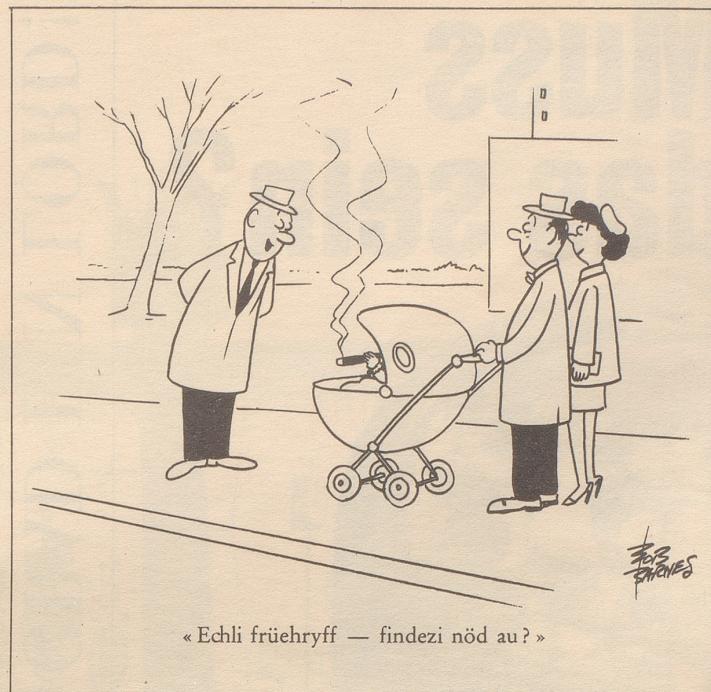
*Und jetzt im Nhu: Carpe Diem,
oder: Nutze den Diem!*

Trübe Aussichten

Auf Haiti, so vernimmt man, müssen Fußballer, die wegen Foulspiels hinausgestellt werden, Strafaufsätze über Fußballthemen schreiben. – Wenn das Beispiel auch im Boxsport Schule machen sollte, so werden ein paar berühmte Boxer nach groben Verstößen gegen die Kampfregeln nicht mehr darum herumkommen, endlich schreiben und lesen zu lernen.

Quatsch

Kürzlich durchlief unsere Presse die Meldung vom Autoverkäufer, der mit einem Wagen im Schiff elf Kilometer vor die englische Küste zum Leuchtturmwächter hinausgesonderte und ihm das Vehikel verkaufte. Das sei ein wahres Verkaufsgenie, hieß es! Nun gibt es verschiedene Gründe dafür, daß ein Leuchtturmwächter, der kaum sein ganzes Leben im Turm verbringt und vielleicht hie und da an Land geht, einen Wagen braucht. Wir finden, das wäre Verkaufsgenie sei eher der Mann, der die stumpfsinnige Nachricht der gesamten Weltresse andrehte!



Der Durchschnittsautofahrer von heute weiß meistens nicht, was er tut. Er tritt ein Pedal und erwartet ohne weiteres Nachdenken, daß der Wagen gehorsam bremst oder beschleunigt. Er konsumiert 85 PS und 145 km Spitzentempo genauso unschuldig und selbstverständlich wie eine Pfundpackung Eierspaghetti ...  Basler Nachrichten



Kunst

An der großen Herbstauktion in München wurde das teuerste Stück, der «Angler» von Carl Spitzweg, von Prinzessin Soraya für 80 000 DM ersteigert. – Dabei wurde Soraya nachgesagt, sie angle ausschließlich nach maximalen Schellfischen.

Ostberlin

Ein Ostberliner Radfahrer benützte für sein Velo eine Petroleumlampe, weil im Winter die Dynamoleuchten nicht funktionieren. Als das bekannt wurde, gab man der volkseigenen ostdeutschen Industrie zu verstehen, sie solle bessere Dynamos

bauen! Bei dieser Gelegenheit soll manch ein Parteidirektor der Industrie mit Verwunderung erfahren haben, daß «Dynamo» ein Gerät ist zur Erzeugung von Elektrizität und nicht nur der Name von volksdemokratischen Fußball-Mannschaften!

Kuba

Die sowjetische Regierung hat Fidel Castro einen heimlichen Wunsch erfüllt: Castro erhielt einen russischen Wagen, den er bei seinem Besuch in Moskau so bewundert hatte. Der bisher von den Russen gelenkte Fidel wollte wahrscheinlich auch einmal derjenige sein, der selbst etwas Russisches lenkt!

Briefe an den Nebelpalter

Lieber Nebelpalter!

Ich muß Dir eine Liebeserklärung machen. Du hast mich seit langem unzählige Male geistig und seelisch über Wasser gehalten, und ich habe, selbst mit Gefahr für Leib und Seele, während des Dritten Reiches manches Deiner Hefte über die Grenze heimgeschmuggelt, neben manchem anderen aufklärenden Schrifttum. Die Verbindung von Humor, Witz (siehe Grabbe) im Nebelpalter ist einmalig, wie die gute Mischung von Intellekt, Geist und Herz.

E. M., Homburg (Deutschland)

